

Die Leiter

Gert von Kunhardt, Sportdezerent a. D., Gesundheitssenator h.c.

Marlén von Kunhardt, Gesundheitspädagogin, Lehrerin

(www.kunhardt.de).

Beide Mitarbeiter im **Marburger Kreis e.V.**

www.marburger-kreis.de



Informationen

Pilger-Termin

Start Bahnhof Malente

Ende Bahnhof Malente

Hinweis

Auf Anfrage

Sonnabends, 10.00 Uhr

Sonnabends, 18.00 Uhr

Parkplätze am Bahnhof

Teilnahmekosten

Für einen Schiffstransfer
Verpflegung

keine

4,- €

entweder aus dem Rucksack oder bei Rasten in öffentlichen Gaststätten

Ausrüstung

Wetterfeste Kleidung

Wanderschuhe

Gesamtstrecke

20 km,

Die Anmeldung wird erbeten an:

Gert von Kunhardt
Lindenweg 24
23714 Malente-Timmdorf

04523-990996

0171-410512

0170-3076200

gert@kunhardt.de

Ziel ist Neukirchen, eine von nur vier Vizelin-Kirchen.

Die **Pilger-Einladung** richtet sich an Menschen, die sich eine religiöse Vertiefung wünschen oder Gott Dank sagen möchten. Vielleicht besteht auch nur der Wunsch, Gott näher zu sein und zu guten Erkenntnissen für die Zukunft zu kommen. Auch für jene, die sich wünschen, ihre Gedanken nur „auf die Weide“ gehen zu lassen.



Wir vergegenwärtigen uns das Psalmwort, Psalm 31,9:

„Du stellst meine Füße auf einen weiten Raum“

Pilgern

auf Vicelins Spuren



Missionar, Bischof, Heiliger, Apostel der Wagrier

Bad Malente, Neversfelde, Sieversdorf, Neukirchen, Timmdorf, Bad Malente

Wandern, Sehen, Hören
Sich inspirieren lassen

Gönne Dich Dir selbst



Wir laden dazu ein, das Tempo für einen Tag herauszunehmen, **um uns am Beispiel Bischof Vicelins (1090-1154) zu besinnen**, der aufbrach, um hier im Ostholsteinischen die heidnischen Slawen (Wagrier) zu bekehren - und als geistlicher Betreuer christlicher Kolonisten endete. Er war ein glühender Missionar, aber die Sorge um die Seele seiner ihm Anvertrauten überwog. Ursprünglich ein stürmischer Eroberer, erkannte er bald, daß es mehr gibt, als militärisch geplante Missionserfolge. Er wurde von der katholischen Kirche heilig gesprochen.

Kann sein Beispiel Antworten auf die Fragen geben:

- **Wozu lebe ich?**
- **Kann ich so weitermachen wie bisher?**
- **Was wünsche ich mir eigentlich?**
- **Was ist mein Ziel?**

Wir pilgern abseits der Straßen auf den Spuren Vicelins über den Holzberg, einer der höchsten Erhebungen des Landes, an Rapsfeldern, Seen vorbei, halten immer wieder inne, rasten und bewegen Worte, Gedanken und Erkenntnisse.

Es soll ein Tag werden, an dem wir unsere leiblichen Bedürfnisse auf das Notwendigste reduzieren. Zeit zur Begegnung und Besinnung. Zeit um unsere Seele auf die Weide zu führen. Denn, so heißt es bei Jesaja 48, 17:

„Ich bin der Herr, euer Gott. Ich lehre euch, was gut für euch ist, und zeige euch den Weg, den ihr gehen sollt.“



Steinkirche St. Johannes, Neukirchen

Entschleunigung

Wir wollen langsam gehen, schweigend gehen, ohne Uhrzeit gehen, ohne Handy oder iPhone...

Stehen bleiben, Verweilen, Riechen, Schmecken, Fühlen, Hören



Wir stellen uns unter den Mönchssegnen:

„Möge der Weg dir entgegen eilen,
der Wind stets in deinem Rücken sein,
die Sonne dir warm ins Gesicht scheinen und
der Friede Gottes dich in seinen Händen halten.“

**Vielleicht ist das der erste Tag der besten Jahre
deines Lebens...**